

# SPEZIAL-AUKTION

zur 28. ordentlichen Hauptversammlung  
am 27. August 2022 in Wolfenbüttel

Startpreis bei allen Losen  
nur 10,- €

## AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE

GESCHÄFTSBERICHT 2021

Michael Weingarten  
Geschäftsführer Auktionen  
0 53 31 - 97 55-33



Kurt Arendts  
Innendienstleiter  
Kundenbetreuung  
EDV-Organisation  
0 53 31 - 97 55-22



Michael Rösler  
Vertriebsleiter  
0 53 31 - 97 55-21



Jörg Benecke  
Mitglied des Vorstands  
Produktion, Einkauf,  
Finanzen, Verwaltung  
0 53 31 - 97 55-11



Manuela Benecke  
freiberuflich  
Produktion  
0 53 31 - 97 55-32



Vladimir Gutowski  
Produktion, Fernauktionen  
0 53 31 - 97 55-24



Romana Benecke  
Lagerwirtschaft  
Versandkoordination  
zentrale Dienste  
0 53 31 - 97 55-31



Petra Großer  
Buchhaltung  
Personalwesen  
0 53 31 - 97 55-41



Esina Osmanovic  
Vertrieb und Internet



# Historische Wertpapiere – Ein faszinierendes Sammelgebiet mit großen Zukunftsperspektiven

**Historische Wertpapiere –  
einzigartige, kunstvoll gestaltete Originale mit  
individuellen Merkmalen.**

Aktien waren früher oft ein wirkliches Spiegelbild des Gesellschaftszwecks oder des Finanzierungsobjektes. Qualmende Dampflok und imposante Ozean-Liner fahren aus den fein gestochenen Vignetten auf den Betrachter zu, rauchende Schloten symbolisieren die Größe einer Fabrik. Bekannte Künstler und Grafiker wie Ludwig Sütterlin, der große tschechische Jugendstil-Künstler Alfons Mucha, Ramon Casas (ein Freund Picassos) oder Professor Hadank haben Wertpapiere entworfen. Eindrucksvolle Gestaltungen im Stil ihrer Zeit, aufwendig realisiert als Kupfer- und Stahlstich oder als Lithografie auf markantem Wertzeichenpapier oder sogar Kalbspergament.

Heute sind solche hervorragenden Gestaltungen bei Wertpapieren kaum noch zu finden. Mit oft computergestützten Ausdrucken werden Wertpapiere zu zweckorientierten Bescheinigungen – nur noch zur Lagerung in Depots, ohne daß der Aktionär sie jemals sieht.

**Historische Wertpapiere –  
Zeugnisse des technischen Fortschritts und wirt-  
schaftlichen Aufschwungs.**

Noch heute sehen wir in Erfindern, Kaufleuten oder Finanzgenies wie Rockefeller, Vanderbilt, Nobel, Edison, Ford, Mannesmann, Agnelli, Siemens oder Krupp die Symbolfiguren für Geld und Macht, Geschichte und Pioniergeist.

Aber auch unmittelbare Zeugen von Finanzkatastrophen sind die alten Wertpapiere: Die 1888 ausgegebene Panama-Kanal-Aktie dokumentiert das Scheitern von de Lesseps bei seinem zweiten Kanal-Projekt. 1929 ausgestellte Wertpapiere lassen unwillkürlich an den »Schwarzen Freitag« an der Wall Street und die Weltwirtschaftskrise denken.

**Historische Wertpapiere –  
vielfach älter und seltener als die  
»Blaue Mauritius«.**

Rund ein Dutzend »Blaue Mauritius« schlummern in den Safes betuchter Briefmarkensammler oder Geldanleger. Aber viele Sammler von Historischen Wertpapieren besitzen alte Aktien, die noch wesentlich seltener sind. Auch auf jeder guten Auktion werden solche Raritäten immer noch angeboten. Titel, von denen vielleicht nur 100 Exemplare verfügbar sind, werden beinahe schon als »häufig« bezeichnet.

Sammeln von Aktien, Anteilscheinen und Schuldverschreibungen ist immer spannend. Alte Wertpapiere lassen sich nicht einfach im Katalog abhaken. Hinter jedem Wertpapier verbergen sich interessante Details der Firmen-, Finanz- und Wirtschaftsgeschichte, die Sie als Sammler erforschen können. Unterschiedlichste Bank- und Börsenvermerke, Original-Unterschriften, der individuelle Name des Aktionärs oder einfach die Numerierung machen jedes Wertpapier zu einem Unikat.

**Historische Wertpapiere –  
Entdecken Sie mit uns ein relativ »junges«  
Sammelgebiet.**

Schon in den 20er Jahren rief der New Yorker Börsenmakler R. M. Smythe aus: »Werft mir die alten Papiere ja nur nicht fort. Sie werden in Euren Händen noch zu Gold werden«. Smythe war ein Mann von ungewöhnlicher Weitsicht. Bis in die 70er Jahre noch war es verbreitete Praxis bei Banken und Unternehmen, »wertlose« Wertpapiere zu vernichten. Daß

jahrzehntlang fast niemand den Rat von R. M. Smythe beherzigte, macht Historische Wertpapiere heute so ausgesprochen selten. Erst vor etwa 30 Jahren haben Sammler damit begonnen, diese Schätze der Wirtschaftsgeschichte zusammenzutragen.

Heute sind es allein im deutschsprachigen Raum rund 12.000 Liebhaber, die mit den alten Wertpapieren auf Entdeckungsreise gehen. Manches Wertpapier erzielt heute Preise, die es bei seiner Notiz an der Börse im Traum nicht erreicht hat.

Ansonsten aber, und diese Anmerkung erscheint an dieser Stelle wichtig, ist das Sammelgebiet »Historische Wertpapiere« erst am Anfang einer großen Entwicklung, die es den Briefmarken und Münzen mehr als ebenbürtig machen wird. Trotz der ungemeynen Seltenheit der meisten Stücke: Historische Wertpapiere sind noch ein Hobby für jeden Geldbeutel.

**Historische Wertpapiere –  
wertvolles Geschenk und dekorativer  
Wandschmuck.**

Historische Wertpapiere sind zuerst natürlich wertvolle Sammelobjekte. Als individuell ausgesuchtes Geschenk, persönlich bezogen auf den Beschenkten – sei es das Geburtsdatum, das Hobby oder der Bezug zum Unternehmen – wird es auch dekorativer Wandschmuck. Stilvoll gerahmt findet dieses zeitlose Geschenk sicher einen Platz in Wohnung, Büro, Praxis- oder Konferenzräumen.

Auch unsere jährlich erscheinenden Original-Aktien-Kalender erfreuen sich immer größerer Beliebtheit. Neben unserem klassischen USA-Kalender erscheint dieses Jahr auch wieder unser Deutschland-Kalender »Deutsche Wirtschaft auf Aktien«.

**Vorprogramm am Freitag  
26. August 2022 um 9.30 Uhr**

(Treffpunkt unser Firmengelände in Salzdahlum)

**Exkursion zur  
Hasseröder Brauerei  
in Wernigerode**





Wenn uns Corona am Ende nicht doch noch einen Strich durch die Rechnung macht, dann können wir Ihnen dieses Jahr endlich wieder ein schönes Vorprogramm anbieten: Eine Exkursion zur Hasseröder Brauerei in Wernigerode.

Am Freitag, dem 26. August 2022 treffen wir uns bis 9:30 Uhr auf unserem Firmengelände in Wolfenbüttel-Salzdahlum, Salzbergstr. 2. Um 9:45 Uhr fahren wir gemeinsam mit dem Bus nach Wernigerode. Dort besichtigen wir die Hasseröder Brauerei mit anschließender Verkostung von drei verschiedenen Bieren, dazu gibt es einen Imbiß. Gegen 14:00 Uhr Rückfahrt nach Salzdahlum (um 16:00 Uhr findet dann die Hauptversammlung der CS Realwerte AG statt).

Der Kostenbeitrag für Brauereibesichtigung, Verköstigung und Busfahrt beträgt 25,- EUR p.P. und wird während der Busfahrt eingesammelt. Bitte beachten Sie: Das Mindestalter für eine Teilnahme beträgt 18 Jahre, und bei der Brauereibesichtigung ist das Tragen von festem Schuhwerk vorgeschrieben.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, bitte melden Sie deshalb Ihre Teilnahme so bald wie möglich bei Kurt Arendts oder Michael Rösler an (Kontaktdaten rechts) Es gilt das Prinzip „first come, first serve“.



# Programm

## Freitag, 26. August 2022

- 9.30 Uhr** Exkursion zur Hasseröder Brauerei in Wernigerode
- 16.00 Uhr** Hauptversammlung CS Realwerte AG in Wolfenbüttel-Salzdahlum, Salzbergstr. 2
- ab 18:00 Uhr** zwangloses Sammlertreffen Gaststätte "Zum Eichenwald" Braunschweig-Mascherode Salzdahlumer Straße 313 (wenn pandemiebedingt möglich)

## Sonnabend, 27. August 2022

- 9.00 Uhr** **Vorbesichtigung der Lose der Spezial-Auktion nur für Aktionäre.** Ebenfalls ab 9.00 Uhr ist der Aktionärs-Shop mit vielen tollen Sonderangeboten geöffnet.
- 10.00 Uhr** **28. ordentliche Hauptversammlung** Aktien-Ges. für Historische Wertpapiere in Wolfenbüttel-Salzdahlum, Salzbergstr. 2
- 12.00 Uhr** **Mittagspause mit Gulaschkanone**
- 12.30 Uhr** **Spezial-Auktion** Startpreis durchgehend 10 Euro
- 16.00 Uhr** **Kaffeepause · Tombola · Tauschbasar für Jedermann**
- 19.00 Uhr** **Ziehung der Gewinner der Tombola, anschließend traditionelles Sommerfest** (wenn pandemiebedingt möglich)

**Falls das Sommerfest stattfinden kann, bitten wir unsere Gäste, zur Vermeidung von Einweg-Plastikmüll Bestecke, Gläser für Kaltgetränke u. ggf. Kaffee-/Teetassen selbst mitzubringen. Pappteller werden von uns zur Verfügung gestellt.**

## Übernachtungen

Konkrete Vorschläge können wir Ihnen bei Drucklegung nicht machen, da sich die Situation pandemiebedingt ändern kann. Bitte checken Sie die Möglichkeiten zu gegebener Zeit auf den einschlägigen Reiseportalen.

**Fragen rund um die Hauptversammlung, die Spezialauktion oder das Sommerfest?**



**Wir helfen Ihnen gern!**  
Kurt Arendts, Tel. 05331-9755-22  
Michael Rösler, Tel. 05331-9755-21

# Was ist an der Spezial-Auktion besonders?

Veranstalter der Auktion ist die *Deutsche Wertpapierauktionen GmbH* in Wolfenbüttel. Die Spezial-Auktion ist eine geschlossene Veranstaltung für Aktionäre der Aktien Gesellschaft für Historische Wertpapiere, denen wir mit der Möglichkeit der Teilnahme an dieser Auktion besonders günstige Kaufgelegenheiten eröffnen.

Der Marktwert ist in Form des Schätzpreises angegeben. Unabhängig von der Höhe des Schätzpreises beträgt der **Startpreis für alle Lose in dieser Auktion nur 10,- Euro**. Wir möchten, daß unsere Aktionäre als Dank für die jahrelange Verbundenheit durchaus das eine oder andere »Schnäppchen« in dieser

Auktion machen können. Dennoch ein Rat für alle Schriftbieter: Bitte lassen Sie sich bei der Bemessung Ihrer Gebote schon ein wenig von den Schätzpreisen leiten. Gerade auf die hochwertigen Stücke in dieser Auktion werden eine Vielzahl von Interessenten ein Auge werfen. Bei den Losen, an denen Sie wirkliches Interesse haben, sollten Sie mindestens 50 % der Schätzpreise bieten. So vermeiden Sie mit hinreichender Wahrscheinlichkeit die Enttäuschung, mit zu niedrig bemessenen Geboten auszufallen.

Nicht anwesende Aktionäre benutzen für ihre Gebote den beiliegenden gelben Bieterzettel. Bei der Hauptversammlung

anwesende Aktionäre bieten im Saal.

Für weitere Informationen über die *Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere* beachten Sie bitte den Geschäftsbericht 2021 ab Seite G1.

Die Versteigerungs-Bedingungen finden Sie am Ende des Kataloges vor der Einladung zur Hauptversammlung

## Neu! Auch bei dieser Auktion von zu Hause aus LIVE mitbieten!

Unsere Live-Auktionen werden über die Firma Invaluable abgewickelt, die über ihr Auktions-Modul Auktionen aller Art weltweit abwickelt. Invaluable stellt nur die technische Plattform zur Verfügung, die Durchführung der Versteigerung selbst erfolgt durch uns (Bieterzulassung, Durchführung der Auktion, Faktura, Versand, Beantwortung Ihrer Fragen etc.).

### Technische Voraussetzungen

Internetverbindung, Browser FIREFOX oder GOOGLE CHROME (**Internet Explorer wird nicht empfohlen**).

### Einmalig ein Benutzerkonto einrichten

Bevor Sie live mitbieten, müssen Sie zunächst **einmalig** ein Benutzer Konto erstellen, rechtzeitig vor der Auktion.

1. Besuchen Sie dazu unsere Homepage für Live-Auktionen unter [www.dwalive.de](http://www.dwalive.de).
2. Klicken Sie links auf die Schaltfläche mit der **Weltkugel „Live Online Bidding“**.
3. Oben rechts können Sie, falls notwendig, die Sprachen Englisch, Französisch oder Deutsch anwählen.
4. Klicken Sie oben rechts auf **„Anmelden“**.
5. Füllen Sie nun in der rechten Spalte unter **„Konto eröffnen“** das Formular aus. Notieren Sie oder merken Sie sich an dieser Stelle bitte Ihr Passwort. Klicken

Sie nun auf die Schaltfläche **„Speichern & Weiter“**. Füllen Sie den Rest des Formulars aus. Prüfen Sie Ihre Angaben, lesen Sie die Versteigerungsbedingungen, akzeptieren Sie diese durch Anklicken des Kästchens und klicken Sie auf die Schaltfläche **„Zum Bieten anmelden“**.

6. Sie erhalten wenig später eine englischsprachige eMail mit Zulassungsbestätigung.

### Live Bieten während unserer Auktion

1. Besuchen Sie unsere Homepage für Live-Auktionen unter [www.dwalive.de](http://www.dwalive.de).
2. Klicken Sie links auf die Schaltfläche mit der **Weltkugel „Live Online Bidding“**. Sie gelangen auf die Anmeldeseite.
3. Oben rechts können Sie, falls notwendig, die Sprachen Englisch, Französisch oder Deutsch anwählen.
4. Klicken Sie oben rechts auf **„Anmelden“**.
5. Geben Sie in der linken Spalte unter **„Einloggen“** Ihre E-Mail-Adresse und Ihr Passwort ein (gemäß Ihrer Daten aus der Konto-Eröffnung) und klicken Sie auf **„Anmelden“**.
6. Sie gelangen nun in das Versteigerungsportal. Links sehen Sie ein Nachrichtenfeld, in dem Sie den Versteigerungsverlauf mitverfolgen können. Warten Sie, bis das Los aufgerufen wird, auf das Sie live bieten möchten. Im Nachrichtenfeld wird das mit **„open for bidding“** dokumentiert.

7. Um zu bieten, müssen Sie nur auf die Schaltfläche **„Bid now“** drücken. Links daneben sehen Sie den Betrag, den Sie durch Drücken auf die Schaltfläche bieten. **Der Klick löst ein verbindliches Gebot aus**. Sie können im Nachrichtenfeld mit verfolgen, ob Sie den Zuschlag erhalten haben oder überboten wurden und gegebenenfalls höher bieten müssen.

8. Verfahren Sie genauso mit weiteren Sie interessierenden Losen.

9. Wenn Sie die Auktion verlassen möchten, klicken Sie auf **„Abmelden“** (ausloggen).

### Allgemeine Hinweise

Invaluable verlangt von Live-Bietern für die Nutzung der Plattform eine Gebühr von 5%, die über uns zusätzlich zum Aufgeld von 21% abgerechnet wird. Auf das Aufgeld und die live-Gebühr sowie die Versandkosten wird die gesetzliche Mehrwertsteuer (z.Zt. 19%) erhoben.

Meldungen im Nachrichtenfeld sind wie folgt zu deuten:

**Open for bidding** = das aufgerufene Los kann nun live beboten werden

**Floor** = Saalgebot

**Fair Warning** = Achtung, nur noch wenige Sekunden bis zum Zuschlag. Schnell bieten.

**Sold** = Das Los ist verkauft

**Passed** = Das Los wurde nicht zugeschlagen

**Withdrawn** = Gebot zurückgezogen.

# Versteigerungs-Bedingungen

1. Die Veranstaltung am 27.8.2022 ist keine öffentliche Versteigerung, sondern eine Spezial-Auktion für Aktionäre der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere. Veranstalter ist die Deutsche Wertpapierauktionen GmbH, 38302 Wolfenbüttel, Salzbergstraße 2.
2. Die Versteigerung erfolgt freiwillig in fremdem Namen und für fremde Rechnung. Als Auktion unterliegen die Verkäufe ausdrücklich nicht den Bestimmungen des Fernabsatzgesetzes (FAG), insbesondere nicht hinsichtlich des Rückgaberechtes.
3. Die Abgabe eines Gebotes ist ein verbindliches Kaufangebot. Der Bieter bleibt an dieses Angebot gebunden, bis sein Gebot entweder überboten oder vom Versteigerer abgelehnt wird. Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme und Zahlung.

4. Auf den Zuschlagpreis ist ein Aufgeld von 21 % zu entrichten. Internet-Bietern belasten wir zudem die vom Provider Invalueable erhobene live-Gebühr von 5% weiter. Auf Aufgeld, ggf. live-Gebühr und Versandkosten (Inland 8,50 Euro und Ausland 12,50 Euro) wird die gesetzliche Mehrwertsteuer von 19 % erhoben.

5. Das Eigentum geht erst nach vollständiger Zahlung des Kaufpreises auf den Erwerber über, die Gefahr hinsichtlich jeglichen Schadens jedoch bereits mit dem Zuschlag. Die Zahlung ist fällig innerhalb von 10 Tagen nach Zugang der Rechnung.

6. Die Katalogangaben sind keine zugesicherten Eigenschaften gemäß § 459 BGB. Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände sind gebraucht und – sofern nichts Gegenteiliges

vermerkt ist – in einem dem Alter entsprechenden guten Zustand.

7. Die Versendung der ersteigerten Gegenstände erfolgt auf Kosten und auf Gefahr des Erwerbers. Eine Versicherung der Sendung erfolgt nur auf mit der Gebotsabgabe zu erteilende schriftliche Anweisung. Mit Aufgabe bei der Post hat der Veranstalter alles zur Zusendung Erforderliche getan.

8. Durch Erteilung eines Auftrages oder die Abgabe eines Gebotes erkennt der Ersteigerer diese Bedingungen ausdrücklich an. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit gesetzlich zulässig, für beide Teile Wolfenbüttel. Sollten Teile dieser Versteigerungsbedingungen unwirksam sein, so bleiben die übrigen gleichwohl wirksam.

Mitteilung gemäß § 125 AktG

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere, Wolfenbüttel  
- WKN 502 010 -

## Einladung zur Hauptversammlung

Wir laden die Aktionäre der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere ein zur

### 28. ordentlichen Hauptversammlung

am Sonnabend, dem 27. August 2022 um 10.00 Uhr  
in unseren Geschäftsräumen 38302 Wolfenbüttel (OT Salzdahlum), Salzbergstr. 2

#### Tagesordnung

##### 1. Vorlage des festgestellten Jahresabschlusses zum 31.12.2021 mit dem Lagebericht des Vorstands und dem Bericht des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021

Diese Unterlagen liegen ab dem Tag der Einberufung der Hauptversammlung in den Geschäftsräumen der Gesellschaft in 38302 Wolfenbüttel, Salzbergstr. 2 zur Einsichtnahme für die Aktionäre aus. Auf Verlangen erhält jeder Aktionär unverzüglich und kostenlos eine Abschrift der Unterlagen.

##### 2. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn von 171.570,68 € auf neue Rechnung vorzutragen.

##### 3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2021

Aufsichtsrat und Vorstand schlagen vor, Entlastung zu erteilen.

##### 4. Beschlussfassung über die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2021

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, Entlastung zu erteilen.

##### 5. Beschlussfassung über die Zahlung einer Vergütung für den Aufsichtsrat

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, für das Geschäftsjahr 2022 eine Vergütung von insgesamt 4.900,- € an den Aufsichtsrat zu zahlen. Die Aufteilung des Betrages bleibt der Beschlussfassung des Aufsichtsrates vorbehalten.

Wolfenbüttel, im Juni 2022

AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE  
Der Vorstand

#### Besondere Teilnahmebedingungen aufgrund der Covid-19-Pandemie

Die Gesundheit unserer Aktionäre und unserer Mitarbeiter hat für uns höchste Priorität. Wir planen deshalb, die Hauptversammlung zwar mit physischer Präsenz der Aktionäre oder ihrer Bevollmächtigten abzuhalten, werden aber zugleich Schutzmaßnahmen zur Minimierung des Ansteckungsrisikos ergreifen:

Eingang und Ausgang des Hauptversammlungslokals sowie Publikumsbereich und Verwaltungsbereich sind voneinander getrennt. Bitte legen Sie der Eingangskontrolle in ausgedruckter Form Ihren Impfnachweis, einen Nachweis über eine zurückliegende überstandene COVID-19-Infektion oder eine höchstens 24 h alte negative Testbescheinigung vor. Im Veranstaltungsraum steht eine ausreichende Anzahl Desinfektionsmittel-Spender zur Verfügung. Ebenso halten wir bei der Stimmkartenausgabe kostenlos Corona-Selbsttest-Kits sowie für die Dauer des Aufenthalts im Hauptversammlungslokal Mundschutzmasken bereit. Die Sitzplätze sind mit dem notwendigen Sicherheitsabstand angeordnet.

Sollten die am Tage der Hauptversammlung geltenden Schutzmaßnahmen zur Vermeidung

der Ausbreitung der COVID-19-Pandemie, insbesondere die Versammlungsmöglichkeiten von Personen, die Abhaltung der Hauptversammlung in den Innenräumen nicht zulassen, wird die Versammlung im Außenbereich des Versammlungslokals abgehalten werden.

**Für den Fall, dass im Anschluß ein Imbiss angeboten werden kann, bitten wir unsere Aktionäre, zur Vermeidung von Einweg-Plastikmüll Bestecke, Gläser für Kaltgetränke und ggf. Kaffee-/Teetassen selbst mitzubringen. Pappteller werden von uns zur Verfügung gestellt.**

Um die Zahl der Teilnehmer nicht unnötig zu vergrößern stellen wir je Aktionär nur eine Eintrittskarte aus. Gästekarten können in diesem Jahr leider nicht ausgestellt werden. Fragen bitten wir zur Straffung des Ablaufs bereits im Vorfeld der Hauptversammlung schriftlich oder per email einzureichen.

### **Allgemeine Hinweise**

Nach § 121 Abs. 3 AktG sind nicht börsennotierte Gesellschaften in der Einberufung lediglich zur Angabe von Firma und Sitz der Gesellschaft sowie Zeit und Ort der Hauptversammlung und der Tagesordnung verpflichtet. Die nachstehenden Hinweise erfolgen freiwillig, um unseren Aktionären die Teilnahme an der Hauptversammlung zu erleichtern. Zusammenfassend und ohne Anspruch auf Vollständigkeit werden damit die aus Sicht der Gesellschaft wesentlichen Teilnahmebedingungen erläutert.

### Teilnahme an der Hauptversammlung

Zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts sind nach § 16 der Satzung diejenigen Aktionäre berechtigt, die ihre Aktien spätestens am Mittwoch, dem 25. August 2021 bei der Gesellschaft, bei einem deutschen Notar, bei einer Wertpapiersammelbank oder bei der Bankhaus Gebr. Martin AG (73033 Göppingen, Schlossplatz 7, Telefax 07161-969317, email bgross@martinbank.de) hinterlegt haben und bis zum Ende der Hauptversammlung dort belassen. Die Hinterlegung ist auch dann ordnungsgemäß, wenn Aktien mit Zustimmung einer Hinterlegungsstelle für sie bei anderen Banken bis zum Ende der Hauptversammlung gesperrt gehalten werden. Zum Nachweis der rechtzeitigen Hinterlegung genügt eine von der Hinterlegungsstelle ausgestellte Stimmkarte. Im Falle der Hinterlegung bei einem deutschen Notar oder bei einer Wertpapiersammelbank ist die von diesen auszustellende Bescheinigung spätestens am Donnerstag, dem 26. August 2021 bei der Gesellschaft einzureichen.

### Stimmrechtsvertretung

Aktionäre, die zur Teilnahme an der Hauptversammlung und zur Ausübung des Stimmrechts berechtigt sind und nicht selbst an der Hauptversammlung teilnehmen, können ihr Stimmrecht unter entsprechender Vollmachtserteilung durch einen Bevollmächtigten, auch durch ein Kreditinstitut oder eine Vereinigung von Aktionären oder eine andere Person ihrer Wahl ausüben lassen.

Die Erteilung der Vollmacht, ihr Widerruf und der Nachweis der Bevollmächtigung gegenüber der Gesellschaft bedürfen nach § 15 Abs. 5 Satz 2 der Satzung der Schriftform.

### Gegenanträge und Wahlvorschläge von Aktionären

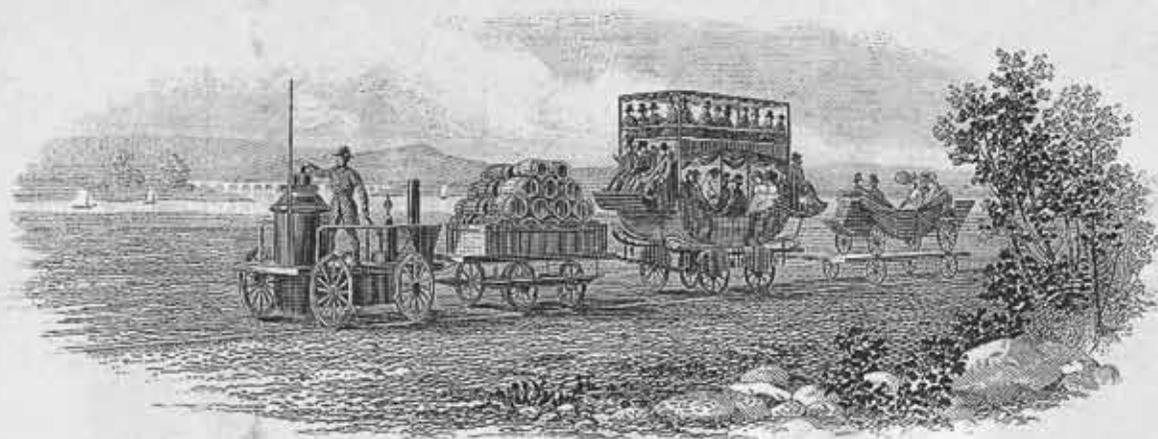
Gegenanträge gegen den Vorschlag der Verwaltung zu einem bestimmten Tagesordnungspunkt gemäß § 126 Abs. 1 AktG sowie Wahlvorschläge gemäß § 127 AktG sind ausschließlich an die folgende Adresse der Gesellschaft zu richten:

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere  
Vorstand  
Salzbergstr. 2  
38302 Wolfenbüttel  
Telefax 05331-9755-55

Anderweitig adressierte oder nicht innerhalb der gesetzlich bestimmten Frist eingegangene Anträge oder Wahlvorschläge werden nicht berücksichtigt. Gegenanträge müssen mit einer Begründung versehen sein. Wahlvorschläge brauchen nicht begründet zu werden.

---

# AKTIEN-GESELLSCHAFT FÜR HISTORISCHE WERTPAPIERE



GESCHÄFTSBERICHT 2021

## 10-Jahres-Übersicht

	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Umsatz Versandhandel	1.237	1.148	674	602	560	589 <sup>4)</sup>	356	383	367	347
Rohertagsmarge Versandhandel in %	54	47	49	52	48	48	42	36	54	35
Betriebsergebnis Versandhandel	253	150	- 57	- 41	- 103	- 119	- 70	- 133	35	- 37
Umsatz Auktionen	468	475	463	425	396	378	321	392	341	331
Betriebsergebnis Auktionen	- 20	0	21	15	22	15	14	10	56	37
konsolidierter Umsatz	1.585	1.514	1.060	961	918	901	632	737	680	631
Betriebsergebnis Firmengruppe	253	193	33	- 51 <sup>3)</sup>	15	58	130	401	309	172
in % vom kons. Umsatz	16,0	12,7	3,1	- 5,3	1,6	6,4	20,6	54,4	45,4	27,3
Anzahl der Mitarbeiter <sup>2)</sup>	8	8	8	8	6	5	5 + 1	5 + 1	5 + 1	6
Personalaufwendungen <sup>1)</sup>	376	343	323	334	295	202	202	168	169	179
Personalkostenquote in % vom Umsatz	23,7	22,7	30,5	34,8	32,1	22,4	32,0	22,8	24,9	28,4
Jahresüberschuß / -fehlbetrag AG	127	115	- 17	- 43	- 57	57	127	398	305	172

<sup>1)</sup> zur besseren Vergleichbarkeit ohne gewinnabhängige Vergütungsbestandteile

<sup>2)</sup> 2018 – 2020 + 1 Auszubildender

<sup>3)</sup> Vergleichbarkeit zum Vorjahr nicht gegeben, weil Finanzergebnis aus OIF-Anlagen in 2015 bereits hier enthalten.

<sup>4)</sup> in G+V ab 2016 ausgewiesen inclusive bestimmter Konzernumlagen, mithin in Summe 711 TEuro / 678 TEuro / 449 TEuro / 454 TEuro / 457 TEuro / 464 TEuro

## Organe der Gesellschaft

### AUFSICHTSRAT

Peter Eddelbüttel, Bankdirektor i.R., Braunschweig (Vorsitzender)

Heinz-Joachim Westphal, Mitglied des Vorstandes der Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG, Braunschweig, (stellvertretender Vorsitzender)

Dipl.-Kfm. Achim Gröger, Unternehmensberater, Schellerten

### VORSTAND

Jörg Benecke, Bankkaufmann, Erkerode

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere  
Salzbergstraße 2  
38302 Wolfenbüttel  
Telefon 0 53 31/97 55 - 0  
Fax 0 53 31/97 55 - 55  
eMail benecke.rehse@t-online.de  
Web www.historische-wertpapiere.de  
oder www.aktiensammler.de

Wertpapier-Kenn-Nummer 502 010

## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat ist regelmäßig vom Vorstand über die geschäftliche Entwicklung der Gesellschaft sowie der verbundenen Unternehmen, die wesentlichen Ereignisse und Vorhaben sowie grundsätzliche Fragen der Geschäftspolitik sowohl in schriftlicher Form als auch in persönlichen Gesprächen unterrichtet worden. Im Rahmen der Berichtspflichten des Vorstandes an den Aufsichtsrat nach § 90 AktG legt der Vorstand regelmäßig eine jährliche Unternehmensplanung vor. Darüber hinaus erstattet der Vorstand über die Rentabilität der Gesellschaft, den Gang der Geschäfte, insbesondere den Umsatz und die Lage der Gesellschaft monatlich Bericht, der auch die verbundenen Unternehmen einschließt. Für Geschäfte, die für die Rentabilität oder Liquidität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sein konnten oder aus sonstigen wichtigen Anlässen hat der Vorstand dem Aufsichtsrat stets rechtzeitig Beschlusvorlagen bzw. Berichte erstattet.

Aufsichtsrat und Vorstand haben sich mit dem Deutschen Corporate Governance-Kodex auseinander gesetzt und sind zu dem Ergebnis gekommen, daß mit diesem auf Großunternehmen zugeschnittenen Konstrukt für die Arbeit von Aufsichtsrat und Vorstand und die Zusammenarbeit beider Gremien wohl Sollvorgaben gesetzt werden sollen, die in einer so kleinen Gesellschaft wie der unseren schon seit Jahren durch die tagtägliche praxisorientierte Arbeit qualitativ längst übererfüllt werden. Eine weitere Beachtlichkeit des Kodex erscheint uns insofern nicht gegeben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr haben vier Aufsichtsratssitzungen stattgefunden. Es nahmen hieran jeweils der Vorstand und alle Aufsichtsratsmitglieder teil. An der Sitzung, in der der Jahresabschluß für das Geschäftsjahr 2020 festgestellt wurde, hat die Abschlußprüferin teilgenommen. Den Aufsichtsratsmitgliedern wurde hierzu vorab der Bericht der Abschlußprüferin über die Erstellung des Jahresabschlusses der Gesellschaft sowie die Jahresabschlüsse der verbundenen Unternehmen übersandt. In den Aufsichtsratssitzungen hat der Vorstand über die turnusgemäße Berichterstattung hinaus nochmals ausführlich den Geschäftsverlauf der Unternehmen der Gruppe dargestellt und hat alle ergänzenden Fragen des Aufsichtsrates hierzu beantwortet. Darüber hinaus hat sich der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen die Jahresplanung der Gesellschaft und der verbundenen Unternehmen vom Vorstand erläutern lassen, die Zahlen analysiert und die Planung anschließend verabschiedet.

Zustimmungspflichtige Geschäfte hat der Aufsichtsrat, sofern darüber nicht zeitnah in einer turnusmäßigen Sitzung beschlossen werden konnte, im Umlaufverfahren entschieden.

Beanstandungen zur Zusammenarbeit mit dem Vorstand hatte der Aufsichtsrat nicht.

Schliesslich hat sich der Aufsichtsrat nicht nur generell, sondern auch laufend anhand beispielhafter Einzelfälle mit dem Berichtswesen, dem internen Kontrollsystem und dem Risikomanagementsystem der Gesellschaft auseinandergesetzt und die Systematik für effizient und ausreichend befunden.

Die PKF Fasselt Partnerschaft mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Braunschweig, hat den Jahresabschluß erstellt und hierzu unter dem 19.4.2022 die entsprechende Bescheinigung erteilt.

Die Wirtschaftsprüferin hat an der Aufsichtsratssitzung vom 30.5.2022 teilgenommen und zum Jahresabschluß eingehende Erläuterungen gegeben und dem Aufsichtsrat zur Beantwortung ergänzender Fragen zur Verfügung gestanden. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluß und den Lagebericht eingehend geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis der Prüfung erhebt der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluß und Lagebericht und billigt den Jahresabschluß, der damit festgestellt ist.

Dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gilt der Dank des Aufsichtsrates für ihren Einsatz und die gute Zusammenarbeit.

Wolfenbüttel, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat

Peter Eddelbüttel  
Vorsitzender

## Lagebericht

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021  
der Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere

### STRUKTUR DER UNTERNEHMENSGRUPPE

Die Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere betreibt selbst den Versandhandel mit Historischen Wertpapieren sowie Sammlerzubehör aller Art. Die AG besitzt darüber hinaus 100 % der Anteile der Deutsche Wertpapierauktionen GmbH, Wolfenbüttel. Die GmbH veranstaltet Versteigerungen u.a. unter den Markennamen „FHW / Freunde Historischer Wertpapiere“, „HSK / Hanseatisches Sammlerkontor“, „DWA / Deutsche Wertpapierauktionen“ und „Auktionshaus Gutowski“.

### MARKTENTWICKLUNG

Unser Sammlermarkt zeigte sich auch im zweiten Pandemiejahr robust. Eine sofabasierte und garantiert kontaktfreie Freizeitbeschäftigung wie das Sammeln Historischer Wertpapiere, lange Zeit als altmodisch abgetan, liegt somit pandemiebedingt weiter im Trend. Auktionsgeschäft und Versandhandel schlugen sich dabei im Berichtsjahr ähnlich gut.

Im Versandhandel konnte das Normalgeschäft (ohne interne Umsätze aus Weiterverrechnungen und Erlösen aus Vermietung) mit 347 T€ annähernd auf Vorjahresniveau (367 T€) gehalten werden.

Das Auktionsgeschäft erreichte beim Umsatz mit 331 T€ ebenfalls nahezu das Vorjahresniveau (341 T€), wobei erneut atypisch abgerechnete Umsätze von 24 T€ enthalten waren. Das im Auktionsgeschäft erreichte Niveau stabilisiert sich damit das fünfte Jahr in Folge.

Diese Resultate des Geschäftsjahres 2021 liegen, wie das auch bereits 2020 der Fall war, oberhalb unserer Erwartungen.

### UNSERE STELLUNG IM MARKT

Unsere Entwicklung verlief nach unserer Einschätzung weitgehend im Einklang mit der Entwicklung des Gesamtmarktes für Historische Wertpapiere. Das Auktionsgeschäft vermochte unter den großen Akteuren seine Position als der führende Anbieter im Markt der

westlichen Welt weiter zu verteidigen. Im Versandhandel haben wir keine erwähnenswerten offline tätigen Mitbewerber mehr.

Im Versteigerungsgeschäft wird hierbei (ausgenommen der unter II. kommentierte Spezialeffekt) überwiegend nicht der erzielte Absatz, sondern lediglich die von uns vereinnahmte Kommission als Umsatz ausgewiesen.

Seit 2016 weist die Firmengruppe wieder positive Betriebsergebnisse aus, im Berichtsjahr 175 T€ (Vorjahr 309 T€). Darin enthalten sind Beteiligungserträge aus der CS Realwerte AG mit 178 T€ (Vorjahr 218 T€). Im Stammgeschäft „Historische Wertpapiere“ haben wir in 2021 operativ somit immer noch ausgeglichen abgeschlossen, womit wir die Zielvorgabe unserer 2014 begonnenen Restrukturierung ein weiteres Mal erreichen.

Ob sich pandemiebedingt veränderte Freizeitgewohnheiten verstetigen oder ob sich unser Stammgeschäft künftig wieder problematischer darstellen wird, das bleibt nun abzuwarten.

Wir beschäftigten zum 31.12.2021 in der Gruppe nach Übernahme einer Auszubildenden sechs (Vorjahr: fünf) Mitarbeiter (davon drei Teilzeitkräfte) sowie zwei Geringverdiener.

### VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

Das ausgewiesene Eigenkapital per 31.12.2021 stellt sich in der AG mit 2.769 T€ (Vorjahr: 5.825 T€) deutlich verändert dar, aber nur vordergründig. Der Betrag der von der letztjährigen Hauptversammlung beschlossenen Kapitalherabsetzung (2.400 T€) ist nunmehr unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen, steht der Gesellschaft aber weiter zur Verfügung, so lange entsprechender Liquiditätsbedarf besteht. Zudem floss Ende Dezember 2021 der Bilanzgewinn von 827 T€ unseren Aktionären in voller Höhe als Dividende zu. In Anbetracht dessen ist ein erneuter Ausweis von Bankverbindlichkeiten von 207 T€ ein lediglich vorübergehendes Phänomen.

Bei den wesentlichen Aktivposten sind die Finanzanlagen mit 2.315 T€ gegenüber dem Vorjahr (2.232 T€) durch einige Zukäufe von CS-Realwerte-Aktien leicht erhöht, während beim Vorratsvermögen eine weitere leichte

Reduktion auf 3.153 T€ (Vorjahr: 3.285 T€) gelang.

In der AG hatte der Wirtschaftsprüfer in 2016 wegen veränderter Rechnungslegungsvorschriften Kostenumlagen an unsere Auktionstochter in die Umsatzerlöse umgegliedert, weshalb ab 2016 die Umsätze mit den Jahren davor nicht mehr direkt vergleichbar sind. Mit 494 T€ liegt der gesamte Umsatz auf dem Niveau des Vorjahres (491 T€). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit geht, auch angesichts gesunkener Ergebnisbeiträge der CS Realwerte AG, zurück auf 175 T€ (Vorjahr 309 T€). Der Jahresüberschuß kommt mit 172 T€ auf einem absolut zufrieden stellenden Niveau zu liegen.

Unsere Tochtergesellschaft Deutsche Wertpapierauktionen GmbH (vormals Freunde Historischer Wertpapiere Auktionsgesellschaft mbH) erwirtschaftete aus 331 T€ (Vorjahr: 341 T€) Umsatz einen Jahresüberschuß von 38 T€ (Vorjahr: 56 T€).

Nach Vollausschüttung des vorjährigen Bilanzgewinns von 827 T€ ist der Bilanzgewinn von 172 T€ nunmehr mit dem Jahresüberschuß des Berichtsjahres identisch. Vorstand und Aufsichtsrat beabsichtigen, diesen Betrag zur Innenfinanzierung zu verwenden, also auf neue Rechnung vorzutragen.

## RISIKEN DER KÜNFTIGEN ENTWICKLUNG

Auf die weitere Entwicklung unseres Unternehmens hat zunächst die allgemeine wirtschaftliche und konjunkturelle Lage Einfluß. Darüber hinaus ist unser Markt aufgrund der börsennahen Natur des Produktes zum Teil von der Entwicklung an den Wertpapierbörsen abhängig. Das Pandemiegeschehen und seine Folgen geben uns im Moment sogar eher Rückenwind, die langfristigen Folgen – neuerdings auch der Kriegshandlungen in der Ukraine – dagegen sind von uns nicht im geringsten einschätzbar. Zudem beeinträchtigt im Versandhandel ein dauerhafter Mangel an marktfrischer Ware unsere Absatzmöglichkeiten, der ursächlich dafür ist, daß immer weniger on-Top-Umsätze aus der Vermarktung marktfrischer Ware erzielbar sind. Auf weitere Rückschläge müssen wir also eingestellt bleiben. Auch unsichere politische Entwicklungen können temporär die Kaufbereitschaft unserer Kundschaft stark negativ beeinflussen.

Theoretisch besteht auch das Risiko, daß die Preis- und Wertstrukturen durch von uns nicht steuerbare äußere Einwirkungen negativ beeinflußt werden. Äußerstenfalls kann dadurch für die von uns gehaltenen Bestände ein Abwertungsbedarf entstehen. Doch selbst eine vollständige Entwertung unserer Bestände wäre angesichts unserer inzwischen erreichten Finanzierungsstruktur keine Gefahr für den Fortbestand der Gesellschaft.

Mit der über alle Maßen erfolgreichen Entwicklung unserer in der CS Realwerte AG konzentrierten, bereits seit 2011 aufgebauten dritten Sparte „abwickelnde Offene Immobilienfonds“ gelingt es uns unverändert, die künftig voraussichtlich eher wieder unbefriedigende Tendenz im Stammgeschäft so weit zu kompensieren, daß dieses auf Ertragslage und Standfestigkeit der Gesamtgruppe nicht einmal mehr marginale Auswirkungen hat.

## UNSERE STRATEGIE

In der gegenwärtigen Situation führen wir unsere seit Jahren definierte Strategie im Grundsatz unverändert fort. Neben der Sicherung unserer Marktposition bedeutet dies eine mit ruhiger Hand betriebene Geschäftspolitik, die zugleich auch dauerhafte Beschäftigung für unsere langjährigen Mitarbeiter sicherstellt, ohne daß wir deshalb sich bietende Gelegenheiten für Anpassungsmaßnahmen ungenutzt verstreichen lassen würden.

Auf die voraussichtlich irreversible Schwäche unseres Versandhandels hatten wir uns bereits im Jahresverlauf 2015 mit entsprechenden Akzentverschiebungen in der Struktur der Gruppe und Schaffung zusätzlicher Ertragspotentiale eingestellt. Diese Strategie hat sich als höchst erfolgreich erwiesen.

## AUSBLICK

Die Entwicklung im Versandhandel und im Auktionsgeschäft verlief, zu unserer eigenen Überraschung, 2020 und 2021 deutlich stabiler als angenommen. Hatten wir, auch unter den Ungewissheiten des weiteren Pandemieverlaufs, für 2021 den Versandhandelsumsatz mit lediglich noch 250 T€ budgetiert, so erreichten wir am Ende mit 347 T€ den Vorjahreswert zwar nicht ganz, aber doch fast 40 % mehr als budgetiert. Im Auktionsgeschäft war die Budgetüberschreitung mit 331 T€ (Budget: 265 T€) nicht ganz so stark, aber dennoch ausgesprochen deutlich.

Angesichts dessen fällt es an dieser Stelle nunmehr schwer, erneut in Pessimismus zu machen. Insofern haben wir uns schließlich vorgenommen, in 2022 im Stammgeschäft noch einmal ähnliche Resultate wie in 2021 zu erreichen. Nachdem die für 2022 vorgesehene Ausschüttung der CS Realwerte AG (für uns rd. 180 T€) keine in die Gewinn- und Verlustrechnung eingehende Dividende sein wird, sondern eine ergebnisneutrale Kapitalrückzahlung, ist also mit einem insgesamt ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

Unseren Aktionären, unseren Kunden und unseren Mitarbeitern, aber auch den Kreditinstituten und deren Mitarbeitern, die uns in all den Jahren begleitet haben, danken wir an dieser Stelle erneut für die jahrelange, teils sogar jahrzehntelange treue Verbundenheit in guten und in weniger guten Zeiten.

**Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere**  
Wolfenbüttel

**Bilanz zum 31. Dezember 2021**

		<b>Aktiva</b>		Stand am
		EUR	EUR	31.12.2020
		EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
(entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten)			2.162,50	3.687,50
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten		300.813,00		307.152,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		12.930,00		14.893,00
			313.743,00	322.045,00
<b>III. Finanzanlagen</b>				
(Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen)			2.315.203,09	2.232.277,09
			2.631.108,59	2.558.009,59
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte (Waren)</b>			3.153.417,22	3.285.040,33
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR; i. V. 0 TEUR)		4.964,74		5.969,94
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 0,00 EUR; i. V. 0 TEUR)		632,05		0,00
3. sonstige Vermögensgegenstände (davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr: 16.000,00 EUR; i. V. 20 TEUR)		126.334,85		84.443,21
			131.931,64	90.413,15
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>			21.182,97	16.083,25
			3.306.531,83	3.391.536,73
			5.937.640,42	5.949.546,32

Wolfenbüttel, den 30. März 2022

Aktien-Gesellschaft  
für Historische Wertpapiere  
Der Vorstand

Jörg Benecke

**Passiva**

	EUR	EUR	Stand am 31.12.2020 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>			
I. Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)		1.200.000,00	3.600.000,00
II. Kapitalrücklage		1.187.529,19	1.187.529,19
III. Gewinnrücklage (gesetzliche Rücklage)		210.000,00	210.000,00
IV. Bilanzgewinn		171.570,68	827.056,84
		2.769.099,87	5.824.586,03
<b>B. Rückstellungen (sonstige Rückstellungen)</b>		32.300,00	21.700,00
<b>C. Verbindlichkeiten</b>			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (davon mit einer Restlaufzeit - bis zu einem Jahr: 207.240,78 EUR; i. V. 0 TEUR)	207.240,78		0,00
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 3.749,18 EUR; i. V. 1 TEUR)	3.749,18		935,76
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 0,00 EUR; i. V. 60 TEUR)	0,00		59.505,17
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht (davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 327.500,00 EUR; i. V. 8 TEUR)	327.500,00		7.500,00
5. sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern: 3.334,47 EUR; i. V. 3 TEUR; mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.597.750,59 EUR; i. V. 35 TEUR)	2.597.750,59		35.319,36
		3.136.240,55	103.260,29
		5.937.640,42	5.949.546,32

## Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere

Wolfenbüttel

### Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

	EUR	EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse		463.849,88	457.566,63
2. sonstige betriebliche Erträge		30.595,92	33.835,62
		494.445,80	491.402,25
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	177.756,93		136.686,47
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	47.195,83		28.847,63
		224.952,76	165.534,10
		269.493,04	325.868,15
4. Personalaufwand			
a) Gehälter	144.189,96		137.526,16
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung: 1.742,48 EUR; i. V. 2 TEUR)	34.822,71		31.303,49
		179.012,67	168.829,65
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	11.294,00		11.025,03
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	123.847,21		99.867,43
		314.153,88	279.722,11
		-44.660,84	46.146,04
7. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen (davon von verbundenen Unternehmen: 37.559,38 EUR; i. V. 56 TEUR)	37.559,38		55.942,07
8. Erträge aus Beteiligungen	177.780,00		218.175,00
9. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	1,35		1,15
10. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	5.633,48		2.874,96
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.808,57		13.931,61
		219.165,64	263.061,57
		174.504,80	309.207,61
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,00	263,74
13. Ergebnis nach Steuern		174.504,80	308.943,87
14. sonstige Steuern		2.934,19	3.743,14
15. Jahresüberschuss		171.570,61	305.200,73
16. Gewinnvortrag		0,07	481.856,11
17. Entnahmen aus anderen Gewinnrücklagen		0,00	40.000,00
18. Bilanzgewinn		171.570,68	827.056,84

## Anhang

### I. ALLGEMEINE ANGABEN (BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN)

Die bisher angewandten Gliederungs- und Bewertungsgrundsätze haben gegenüber dem Vorjahr keine Änderung erfahren.

Im Interesse der Klarheit und Übersichtlichkeit werden die gesetzlich vorgeschriebenen Vermerke zu Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung fast ausschließlich im Anhang aufgeführt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die Erleichterungen der Rechnungslegung für kleine Gesellschaften werden hinsichtlich des Anhangs weitgehend in Anspruch genommen.

#### Entwicklung des Anlagevermögens (Anlagegitter)

	Anschaffungs-, Herstellungskosten				Abschreibungen (kumuliert)				Buchwerte	
	Stand am 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2021	Stand am 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2021	Stand am 01.01.2021	Stand am 31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b> (entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten)	62.686,35			62.686,35	58.998,85	1.525,00	0,00	60.523,85	3.687,50	2.162,50
<b>II. Sachanlagen</b>										
1. Grundstücke und Bauten	396.427,90			396.427,90	89.275,90	6.339,00		95.614,90	307.152,00	300.813,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	155.276,37	1.472,00	22.768,90	133.979,47	140.383,37	3.430,00	22.763,90	121.049,47	14.893,00	12.930,00
	551.704,27	1.472,00	22.768,90	530.407,37	229.659,27	9.769,00	22.763,90	216.664,37	322.045,00	313.743,00
<b>III. Finanzanlagen</b> (Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen)	2.232.277,09	82.926,00		2.315.203,09	0,00			0,00	2.232.277,09	2.315.203,09
<b>Summe I. - III.</b>	<b>2.846.667,71</b>	<b>84.398,00</b>	<b>22.768,90</b>	<b>2.908.296,81</b>	<b>288.658,12</b>	<b>11.294,00</b>	<b>22.763,90</b>	<b>277.188,22</b>	<b>2.558.009,59</b>	<b>2.631.108,59</b>

**Waren** sind auf Anschaffungskostenbasis bewertet. Abschläge berücksichtigen gesetzliche Vorschriften (Niederstwertprinzip) bzw. spezielle Tatbestände für eine verlustfreien Bewertung zum Bilanzstichtag.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind grundsätzlich zu Nennwerten angesetzt und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr. Die in Forderungen vorhandenen Risiken sind durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen besteht für das allgemeine Ausfallrisiko sowie die Zins- und Beitreibungskosten eine Pauschalwertberichtigung.

### II. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

Immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen werden zu Anschaffungs- und Herstellungskosten und – soweit abnutzbar – vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen angesetzt. Geringwertige Vermögensgegenstände werden im Anschaffungsjahr in Höhe des Zugangswertes abgeschrieben.

Finanzanlagen werden zu Anschaffungskosten angesetzt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens zum 31. Dezember 2021 stellt sich wie folgt dar:

Das **Grundkapital** der Gesellschaft beträgt 1.200.000,- Euro und ist zum Nennbetrag bewertet. Es ist eingeteilt in 1.200.000 nennwertlose Stückaktien.

Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung vorschlagen, den Bilanzgewinn von 171.570,68 Euro auf neue Rechnung vorzutragen.

Die sonstigen Rückstellungen decken sowohl die erkennbaren Risiken als auch die ungewissen Verpflichtungen und wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung dotiert.

Unter den sonstigen Rückstellungen werden ausgewiesen:

Urlaubsrückstellungen .....	TEuro	1,9
Berufsgenossenschaft .....	TEuro	0,3
fehlende Eingangsrechnungen ..	TEuro	0,6
Abschlußkosten .....	TEuro	10,0
Kosten der Hauptversammlung .	TEuro	5,0
Archivierungskosten .....	TEuro	14,5

Die Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sämtliche ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten in Fremdwährung werden grundsätzlich zum Mittelkurs im Entstehungszeitpunkt bewertet. Das Niederst- bzw. Höchstwertprinzip wird beachtet.

#### SONSTIGE ANGABEN

Zu Mitgliedern des **Aufsichtsrates** sind bestellt die Herren

- Peter Eddebüttel, Bankdirektor i.R., Braunschweig (Vorsitzender)
- Heinz-Joachim Westphal, Mitglied des Vorstandes der Baugenossenschaft »Wiederaufbau« eG, Braunschweig, (stellvertretender Vorsitzender)
- Dipl.-Kfm. Achim Gröger, Unternehmensberater, Schellerten

Als Vorstand ist bestellt

- Jörg Benecke, Bankkaufmann, Erkerode

Die Gesamtvorstandsbezüge betragen im Geschäftsjahr 2021 0,00 Euro und die des Aufsichtsrats insgesamt 4.900,00 Euro.

Die Gesellschaft hält folgenden Anteilsbesitz:

	Eigenkapital 31.12.2021 Euro	Beteiligungs- quote %	Jahresergebnis 2021 Euro
Deutsche Wertpapierauktionen GmbH, Wolfenbüttel	175.564,59	100,00	37.559,38*
CS Realwerte AG, Wolfenbüttel	9.967.620,30	23,00	12.866,06

\* vor Ergebnisabführung

Wolfenbüttel, den 25. Mai 2022

Aktien-Gesellschaft für Historische Wertpapiere

(Jörg Benecke)

# Jetzt komplett, unser dokumentensicheres Alben-System schützt was Ihnen lieb und wert ist!

- Hochwertige Verarbeitung
- DIN-Formate A2, A3 und A4
- Für alle gängigen Größen
- Stabile Ringmechanik
- Weichmacherfreie Hüllen
- Stilvoller Trennkarton
- Sichere Aufbewahrung
- Präsentationsstark



### Luxus-Kunstleder-Album »Standard«

25 Hüllen mit schwarzem Trennkarton im nutzbaren Format 42,5 x 30 cm bieten Platz für 50 Wertpapiere.

<b>Best.-Nr. 812212</b>	Weinrot	<b>98,75 €</b>
<b>Best.-Nr. 812211</b>	Edelbraun	<b>98,75 €</b>
<b>Best.-Nr. 812213</b>	Flaschengrün	<b>98,75 €</b>
<b>Best.-Nr. 156346</b>	Königsblau	<b>98,75 €</b>
<b>Best.-Nr. 156347</b>	Silberschwarz	<b>98,75 €</b>

### Luxus-Kunstleder-Album »Extra«

Format wie »Standard«, aber roter Albendeckel mit Goldprägung »Historische Wertpapiere« und Steppnähten, hervorragend auch für Präsentationen.

<b>Best.-Nr. 812222</b>	<b>114,50 €</b>
-------------------------	-----------------

### Luxus-Kunstleder-Album A4 »Junior-Standard«

25 Hüllen mit schwarzem Trennkarton im nutzbaren Format 31 x 21,5 cm. Ideal für RM-/DM- Aktien und amerikanische Papiere.

<b>Best.-Nr. 151111</b>	Weinrot	<b>68,90 €</b>
<b>Best.-Nr. 156686</b>	Königsblau	<b>68,90 €</b>

### »Nachfüllpack« Albenhüllen

Ergänzung für Ihre Sammelalben.

10 Hüllen mit schwarzem Trennkarton.	
<b>Best.-Nr. 178960</b>	»Standard/Extra« A3 <b>38,50 €</b>
<b>Best.-Nr. 178959</b>	»Junior/Extra« A4 <b>28,75 €</b>

### Luxus-Kunstleder-Album »Magnum«

Für die Übergrößen! Mit 25 Hüllen mit schwarzem Trennkarton im nutzbaren Format 60 x 42,5 cm (doppelt so groß wie die Standard-Alben).

<b>Best.-Nr. 811212</b>	Weinrot	<b>198,50 €</b>
-------------------------	---------	-----------------

### »Nachfüllpack« Albenhüllen

Ergänzung für Ihre Sammelalben.  
5 Hüllen mit schwarzem Trennkarton.

<b>Best.-Nr. 208102</b>	»Magnum« A2	<b>37,50 €</b>
-------------------------	-------------	----------------



**Benecke und Rehse**  
Wertpapierantiquariat  
Salzbergstraße 2  
38302 Wolfenbüttel  
Telefon 05331 . 97 55 21  
www.Aktiensammler.de

# Highlights der Spezial-Auktion am 27. August 2022



Los 153



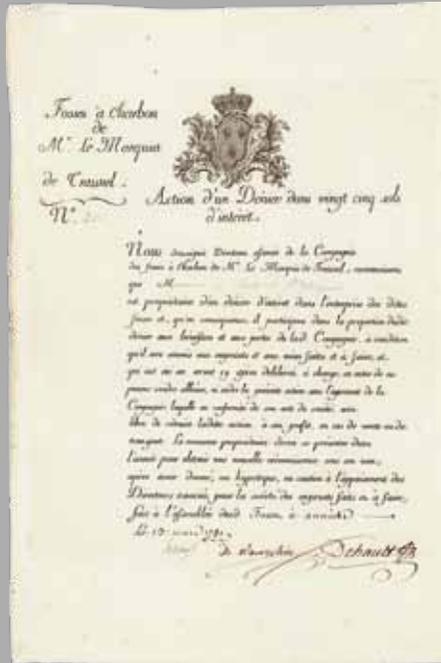
Los 154



Los 798



Los 354



Los 244



Los 382



Los 806



Los 691



Los 685



Los 986